

Seniorenheim Aichhalden kurz vor dem Start

Martin Himmelheber (him)

11. Mai 2021

Das Projekt Pflegeheim habe „seine Zeit gedauert“; so Aichhaldens Bürgermeister Michael Lehrer. Doch nun sei er froh, dass die Aichhalder künftig auch im Alter im Ort bleiben können. Das neue Pflegeheim, das die Firma „Carestone“ gebaut und vermarktet hat, wird zum ersten Juli in Betrieb gehen. Es wird 78 Zimmer anbieten. Hinzu kommen sollen später 16 Tagespflegeplätze.

Bei einem Pressegespräch mit Vertreterinnen des künftigen Betreibers Menetatis erinnerte Lehrer daran, dass bereits 2017 die ersten Ideen für eine solche Einrichtung aufkamen. 2018 hatte die Gemeinde einen Anbieterwettbewerb gestartet, und 2019 gab es „zaghafte Versuche“, mit dem Bau zu beginnen, so Lehrer. Vor einem Jahr dann der richtige Baubeginn und nun der Endspurt.

Pflegeeinrichtung im Dorf

„Es war mir immer ein Anliegen, eine stationäre Pflegeeinrichtung im Dorf zu schaffen“, versichert Lehrer. Er hofft, dass so auch der Begriff Pflegeheim für Pflegebedürftige „seinen Schrecken verlieren“ wird. Dort werde es einen Mittagstisch auch für Externe geben. Eine Tagespflege soll später hinzu kommen, berichtet die künftige Leiterin der Einrichtung Karin Karouch.

Gemeinsam mit dem künftigen Pflegedienstleiter Mathias Ketterer und Monika Bienecker vom Menetatis hat sie im Aichhalder Rathaus ein Büro bezogen. „Wir sind hier sehr herzlich willkommen geheißen worden“, freut sie sich. Man wolle versuchen, vielfältige Kontakte aufzubauen, zu den Kirchengemeinden, den Ärzten und der Apotheke vor Ort, aber auch zu den Vereinen. „Wir wollen ins Gemeindeleben eingebunden sein.“

Private Investoren

Da das Haus nicht im Pflegeplan des Kreises enthalten ist, hat der Investor das Gebäude ohne Zuschüsse errichtet. Privatleute konnten sich dann Zimmer kaufen. Das gesamte Gebäude sei langfristig an das Familienunternehmen Menetatis verpachtet. Die Käufer könnten mit zwei bis drei Prozent Rendite rechnen, so Bienecker. Außerdem hätten sie im Bedarfsfall ein Anrecht auf ein Zimmer im Haus. Die Pflegesätze stünden noch nicht fest. Man werde sich aber an den Sätzen ähnlicher Einrichtungen im Umland orientieren.

Menetatis sei ein Privatunternehmen, das derzeit acht Pflegeheime betreibe, ergänzt Bienecker. Die Gemeinde habe bei der Betreiberwahl Wert darauf gelegt, keinen großen Konzern zu holen, betont Lehrer. „Man muss überzeugt sein, dass es passt.“

Mitarbeitersuche läuft

Den Mitarbeitern biete Menetatis „tarifähnliche“ Bedingungen und Zusatzleistungen wie Dienstwagen oder E-Bike-Leasing, berichtet Bienacker. Man sei weiterhin auf der Suche nach guten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Sie schätzt, dass bis Anfang 2022 das Haus voll belegt sein werde. Das hänge aber ganz stark davon ab, ob man genügend Mitarbeiter finde. Karouch ist es dabei „wichtig, dass die Mitarbeiter gerne bei uns arbeiten“.

Der Starttermin Anfang Juli sei gut gewählt, glaubt Bürgermeister Lehrer. Wenn die Ferien beginnen, seien Plätze der „Verhinderungs- und Kurzzeitpflege“ begehrt. So könnten interessierte das neue Haus im Gässle schon einmal kennenlernen und sich später entscheiden auf Dauer einzuziehen.

Info: Das Menetatisbüro im Aichhalder Rathaus ist telefonisch erreichbar unter 0172 6990545 oder per Mail unter info-aichhalden@menetatis.de

Es ist von Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16.45 Uhr, sowie am Freitag von 8 bis 12 Uhr, und nach telefonischer Vereinbarung geöffnet.